



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 02.06.2016

FREIE WÄHLER für eine verbesserte Kulturförderung

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## **Florian Streibl MdL – förderpolitische Salami-Taktik der Staatsregierung wird der Bedeutung des Richard-Strauss-Festivals in Garmisch-Partenkirchen nicht gerecht – bescheidene Zuschusserhöhung darf nicht das letzte Wort sein**

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, sieht in der nun von Kunstminister Ludwig Spaenle bekanntgegebenen Erhöhung der Förderung für das Richard-Strauss-Festival sowie für das Richard-Strauss-Institut in Garmisch-Partenkirchen einen ersten, zaghaften, zugleich aber leider mutlosen Schritt. Gerade die nun in Aussicht gestellte Anhebung der Förderung für das Richard-Strauss-Festival von zuletzt 40.000 auf 70.000 Euro fällt viel zu gering aus. Streibl hatte gegenüber dem Staatskanzleichef Marcel Huber in einem Schreiben vom Februar 2016 eine Anhebung der Förderung für das Festival auf mindestens 100.000 Euro gefordert.

Streibl zu den nun bekanntgegebenen Zahlen: „Um nicht in erster Linie das bescheidene Ergebnis für das Richard-Strauss-Festival rechtfertigen zu müssen, verlegt sich die Staatsregierung auf die Taktik, nebulöse Ankündigungen nachzuschieben, wonach ja weitere Gespräche geführt werden sollen, um eventuell eine weitere Erhöhung zu erreichen. Das geht aber an den Bedürfnissen vorbei. Einem Verdurstenden hilft nicht die Aussicht, irgendwann in der Zukunft ausreichend zu trinken zu erhalten. Dieser braucht sofort Hilfe. Ähnlich sieht es mit der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen und dem Strauss-Festival aus. Unser großartiges Richard-Strauss-Festival braucht jetzt eine deutliche Anhebung der Förderung.“ Die von Florian Streibl Anfang Mai angestoßene Debatte im Bayerischen Landtag zur Bedeutung des Richard-Strauss-Festivals hatte eigentlich vor Augen geführt, dass allen politischen Parteien im Maximilianeum die weltweite Bedeutung von Richard Strauss bewusst sei. Leider zeigt sich nun aber wieder einmal das Dilemma der Großstadtpartei CSU, die zwar regelmäßig kulturpolitische Füllhörner über den weiß-blauen Metropolen ausschüttet, der aber eine verbesserte Kulturförderung in der Region wenig bedeutet. Streibl fragt sich auch, warum in dieser Situation der sonst so wendige Heimatminister Markus Söder nicht seinen Geldsäckel öffnete, um das Richard-Strauss-Festival zu unterstützen. Immerhin zählt der Landkreis zum Raum mit besonderem Handlungsbedarf. Da ließe sich auch eine entsprechende verbesserte Kulturförderung rechtfertigen.

Streibl dazu abschließend: „Ich hätte mir eine der Würde und Bedeutung des Festivals entsprechende Förderung gewünscht. Dazu fehlte der Staatsregierung der Mut. Spaenles Kunst-Herz schlägt nur bedingt für Garmisch-Partenkirchen und das Werdenfelser Land.“

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282

[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
Fax. 08822/935287